Ausgabe Nr. 110 - Februar 2024

LIECHTENSTEINER
IMKERVEREIN
seit 1929

Bienen Natur Mensch

www.bienen.li

Bienen-aktuell

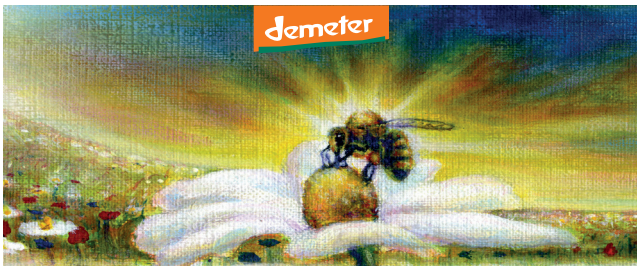
Zeitschrift des Liechtensteiner Imkervereines

- *Neue Gefahr für unsere Bienen*
- *Jahresversammlung der LieImker / Jahresberichte Vorstand*
- *Erwerbesbewilligung für Desinfektionsmittel*
- *Ambrosiusfeier 2023 in Planken*
- *In Honig eingelegtes*
- *Ein erkundungsfreudiger Schwärmer*

Winterstimmung - Quelle: Cordi Good

Land-, Forst-, Kommunaltechnik
Areal- und Fördertechnik
Garten- und Forstgeräte
WOHLWEND
DAMIAN ANSTALT
www.wda.li wohlwend@wda.li +423 232 93 73

LAMPERT
Haustechnik · Spenglerei · Dachdeckerei · Abdichtung
Gebr. Lampert AG · Triesenberg · www.gebr-lampert.li



IMKEREI-JEHLE.LI

Büttiker
GETRÄNKE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Liechtensteiner Imkerverein (LIV)
c/o Frick Reto
Lettgräbli 5
9490 Vaduz
Liechtenstein

SPENDENKONTO
LI64 0880 0000 0194 4793 1

PRÄSIDENT
Reto Frick

ANSCHRIFT LIV
Liechtensteiner Imkerverein (s. Herausgeber)

REDAKTIONSTEAM
E-Mail: redaktion@bienen.li
Internet: www.bienen.li
(Rubrik: Bienen-Aktuell->Impressum)

Cordi Good
Esther Eggenberger
Heidi Müller
Noemi Pfister
Reto Frick

ABONNEMENT, ADRESSÄNDERUNGEN UND INSERATE
Liechtensteiner Imkerverein
c/o Cordi Good, Leiterin Redaktionsteam
Palduinstrasse 96
9496 Balzers
E-Mail: redaktion@bienen.li
E-Mail: abo@bienen.li
Internet: www.bienen.li
(Rubrik: Bienen_Aktuell->Abo)
E-Mail: inserate@bienen.li
Internet: www.bienen.li
(Rubrik: Bienen-Aktuell->Inserenten-Service)

INSERATE-/REDAKTIONSSCHLUSS
1. des Vormonates

DRUCK & VERSAND
Matt Druck AG
Purtscher 9, 9493 Mauren

ABONNEMENTENPREIS
Kostenlose Verteilung LIE/CH für Vereinsmitglieder.
Nichtmitglieder können das Jahresabonnement in der Druckausgabe wie folgt erwerben; LIE/CH CHF 20.-, Ausland EUR 25.-, inkl. Porto.

AUFLAGE
330 Exemplare
Erscheint in der Regel 4 Mal pro Jahr.
01.02/01.06/01.09/01.12

©COPYRIGHT BY LIEIMKER

INHALT

04 **Editorial**
Neue Gefahr für unsere Bienen
Reto Frick

05 **Herzlich willkommen in Balzers**
Gemeindevorsteher Karl Malin

06-15 **Jahresberichte 2023**
Protokoll der Generalversammlung 2023
Vorstand
Jahresbericht Betriebsberater
Gerhard Marock
Jahresbericht des Präsidenten
Reto Frick
Jahresbericht Bieneninspektor
Markus Beck
Bericht Honigkontrolle
Marco Stupan
Bericht Kassier
Marco Stupan
Jahresrechnung 2023, Bilanz & Erfolgsrechnung
Marco Stupan
Budget 2024
Marco Stupan

16 **Erwerbesbewilligung für Desinfektionsmittel**
Elena Di Labi (BLV), Robert Lerch (BGD)

17 **Ambrosiusfeier 2023 in Planken**
Heidi Müller

20 **In Honig eingelegtes**
Leckereien mit süssem Gold
Cordi Good

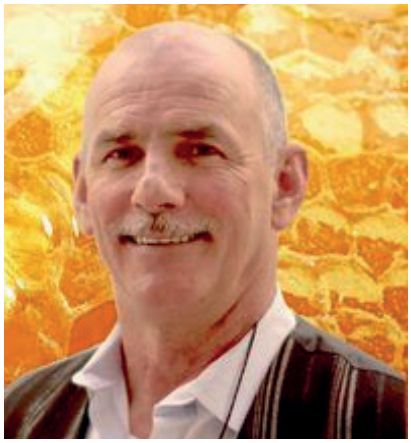
21 **Ein erkundungsfreudiger Schwärmer**
Susanne Quaderer

23 **Arbeiten im Februar**
Gerhard Marock

24 **Aktivitäten/Termine/ Information**

Neue Gefahr für unsere Bienen

Reto Frick - Präsident Liechtensteiner Imkerverein



Geschätzte Imkerinnen und Imker
Und interessierte Leser

Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk habe ich von der Vorsitzenden der Vorsteherkonferenz Bürgermeisterin Petra Miescher erhalten.

Am 30. November 2023 hat die Vorsteherkonferenz den Antrag des Imkerverein Vorstandes für eine Erhöhung der Völkerbeiträge grundsätzlich gutgeheissen. Ab 2024 sollen alle Imker einen Beitrag von CHF 100.00 pro Volk erhalten. Um die Bioimkerei zu fördern, erhalten zusätzlich alle Biozertifizierten Imker einen Grundbeitrag von CHF 500.00. Mit diesem Beitrag sollten die Zertifizierungskosten sowie die Wachskontrollen gedeckt sein. Individuell muss aber jeder Obmann oder jede Obfrau mit der Gemeinde die Details abklären.

Wohin geht die Imkerei

Unter diesem Motto wird vom 5. bis 7. September 2024 in Luxemburg der 93. Imkerkongress der Deutschsprachigen Länder durchgeführt. Zu den bisherigen Ländern Südtirol, Österreich, Deutschland, Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein stossen zwei neue Imkerverbände, nämlich einer aus Belgien und einer aus den Niederlanden. In beiden Ländern leben jeweils bis gegen 100`000 deutschsprechende Einwohner. Wir werden wiederum mit einem Länderstand vor Ort Werbung für unser Land machen. Der Vorstand ist bemüht, unseren Mitgliedern eine Teilnahme zu ermöglichen.

...."Nach der Varroamilben sorgt neuerdings die Asiatische Hornisse, für Aufregung unter den Imkern und Imkerinnen" ...

Vespa Velutina

Die vielen neuen Gefahren für unsere Imkerei fordern alle Bienenhalter aufs Stärkste heraus. Nach einem jahrzehntelangen Kampf gegen die Varroamilben, der noch nicht gewonnen ist, sorgt neuerdings die Asiatische Hornisse, (Vespa Velutina) für Aufregung unter den Imkern und Imkerinnen. Um die Vespa Velutina bekämpfen zu können, hat die Schweiz eine Task Force eingerichtet, die für die Auffindung und Vernichtung der Nester speziell ausgebildet wird. Gerhard Marock wird als Mitglied der Expertengruppe Ostschweiz/FL unser Land vertreten und die Bekämpfung in unserem Land organisieren.

Jahresabschluss

Wir dürfen heute in dieser 110. Ausgabe von Bienen Aktuell über die Vereinsgeschäfte berichten. Mit den Jahresberichten der Ressortleiter machen wir einen Rückblick auf die Vereinsgeschäfte. Ich darf allen Vorstandsmitgliedern wie auch den Freiwilligen im Redaktionsteam für die vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden ein herzliches Dankeschön aussprechen. Um den Verein auch weiterhin am Leben zu erhalten, braucht es Leute, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für ein Ehrenamt zu opfern.

Reto Frick

Kontakt: praesident@bienen.li

Anmeldelink für die Generalversammlung vom 1. März 2024

Vom Land fürs Land
llb 1861
llb.li

Herzlich willkommen in Balzers

Beitrag von Karl Malin, Gemeindevorsteher Balzers

Liebe Imkerinnen und Imker

Am 1. März 2024 findet die Generalversammlung des Liechtensteiner Imkervereins im Kleinen Gemeindesaal in Balzers statt. Im Namen der Gemeinde heisse ich euch in Balzers herzlich willkommen.

Der Imkerverein in Liechtenstein spielt eine wichtige Rolle beim Erhalt der natürlichen Umwelt und der Förderung der Biodiversität. Unsere Bienenvölker sind nicht nur fleissige Bestäuber, sondern auch ein lebendiger Indikator für die Gesundheit unserer Umwelt und ein Garant für die Bewahrung der natürlichen Artenvielfalt. Für den Erhalt unserer Wild- und Kulturpflanzen leisten Bienen einen unersetzlichen Beitrag. Ohne unsere Bienen wäre unser Nahrungsangebot um ein Vielfaches ärmer, es gäbe weder die farbenfrohe Blütenpracht im Garten noch den leckeren Honig am Frühstückstisch. Von der Landwirtschaft und zahlreichen anderen Lebensmitteln ganz zu schweigen. Alles Dinge, die wir als selbstverständlich ansehen, ohne die wir unser Leben nur schwer vorstellen könnten. Ein weiterer Fakt ist: Die Bienen brauchen die Menschen nicht, aber die Menschen brauchen die Bienen.

…"Bienen sind nicht nur Bestäuber, sondern auch Indikator für die Gesundheit unserer Umwelt." …

So einfach lässt sich der Stellenwert dieser ganz besonderen Tierart auf den Punkt bringen oder anders ausgedrückt – ohne Bienen kein Leben!

Darum können wir als Gesellschaft den Imkerinnen und Imkern nicht genug danke sagen. Danke für euer Engagement und eure Fachkenntnisse, die zum Erhalt der Bienen und zum Erfolg der Imkergemeinschaft beitragen. Eure unermüdliche Arbeit und eure Liebe zur Natur tragen dazu bei, die Bienenpopulation zu fördern und uns die Bedeutung der Imkerei sowie die Wichtigkeit dieser kleinen, fleissigen Tiere immer wieder aufs Neue bewusst zu machen. Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg und vor allem viel Freude bei eurer wichtigen Arbeit.

Karl Malin
Gemeindevorsteher Balzers

Jahresberichte 2023 Liechtensteiner Imkerverein

Generalversammlung vom 3. März 2023 im Gemeindesaal Mauren

Protokoll der GV 2023

Bei einem gemütlichen Apéro fanden sich 70 Imker und 18 Gäste zur jährlichen Hauptversammlung in den Gemeindesaal in Mauren ein.

1. Begrüssung

Reto Frick eröffnet die diesjährige Generalversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden Imkerinnen und Imker, die Vertreter von Land und Gemeinden und von den angrenzenden und befreundeten Sektionen und Verbänden. Er bedankt sich für ihren Besuch. Ein spezieller Dank geht an die Maurer Imker. Er übergibt als erstes das Wort an Freddy Kaiser.

Freddy Kaiser bedankt sich in seinem und im Namen der Gemeinde Mauren ebenfalls für den Besuch der Imkerinnen und Imker.

Die von Reto Frick vorgestellte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Es wird in einer Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Imker Franz Wolfinger aus Balzers, Erich Kirschbaumer aus Nendeln, Kurt Wohlwend aus Mauren und Hugo Gstöhl aus Eschen gedacht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Werner Hemmerle, Michael Meier, Ernst Meier und Manfred Rogina werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig per Handerheben gewählt.

3. Ein- und Austritte

Wir heissen die folgende Neumitglieder bei uns im Verein willkommen:
Andreas Matt, Ruggell
Cyrill Sele, Triesenberg
Robert Beck, Ruggell
Vanessa Wolfinger, Balzers
Kathrin Wolf, Triesen
Carola Büchel, Ruggell
Stefan Oehri, Mauren
Heimo Wohlwend, Schellenberg

Mit Handerheben werden die neuen Imker einstimmig willkommen geheissen.

4. Protokoll der GV 2022

Das Protokoll wurde noch von Felix Beck verfasst und wurde im Bienen-aktuell Nr. 106 vom Februar 2023 publiziert. Mit Handerheben wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Präsidenten

Der Jahresbericht von Reto Frick wurde im Bienen-aktuell Nr. 106 vom Februar 2023 publiziert. Gerhard Marock beschreibt anhand von Bildern den Jahresbericht. Er bittet den Jahresbericht zu genehmigen und Reto Frick zu entlasten.

Mit Handerheben wird der Jahresbericht einstimmig genehmigt und Reto Frick entlastet.

6. Jahresrechnung

a. Kassabericht

Kassier Marco Stupan stellt uns den Kassabericht vor. Er ist im Bienen-aktuell Nr. 106 vom Februar 2023 ebenfalls abgedruckt.

Das Rechnungsjahr konnte mit einem Gewinn von CHF 440.54 abgeschlossen werden. Das Vermögen des Vereins beträgt per 31.12.2022 CHF 55'851.48. Es stehen CHF 26'296.76 Ertrag dem Aufwand von CHF 25'856.22 gegenüber.

In der im Bienen-aktuell publizierter Fassung ist ein kleiner Fehler ausgewiesen. Es ist nur ein kleiner Übertragungsfehler passiert. Das Gesamtergebnis bleibt identisch.

Kassier Marco Stupan fragt das Plenum an, ob noch Fragen sind. Es werden keine Einwände oder Änderungswünsche geäussert.

b. Revisionsbericht

Die Revisoren Petra Müller-Scheibelhofer und Manfred Rogina haben die Buchhaltung geprüft und bestätigen, dass die Buchhaltung korrekt geführt wurde und alles seine Richtigkeit hat.

c. Genehmigung und Entlastung

Die Revisoren Petra Müller-Scheibelhofer und Manfred Rogina beantragen den Kassabericht zu genehmigen und den Kassier zu entlasten. Alle anwesenden Mitglieder stimmen einstimmig dem Antrag per Handerheben zu.

d. Festlegung Jahresbeitrag

Der Kassier schlägt vor den Jahresbeitrag von CHF 50.00 unverändert zu belassen.

Es gibt eine Gegenstimme gegen die Belassung des Mitgliederbeitrages.

7. Budget 2023

Das Budget 2023 wurde im im Bienen-aktuell Nr. 106 vom Februar 2023 ebenfalls abgedruckt.

Es sind Einnahmen in der Höhe von CHF 23'500 Ausgaben gegenüber Ausgaben von CHF 32'000 budgetiert. Es wird ein Verlust von CHF 5'500 erwartet. Speziell zu erwähnen sind CHF 5'000 für die Neugestaltung der Homepage.

Es gab eine Gegenstimme gegen das Budget 2023.

8. Bericht Bieneninspektor

Der Bericht des Bieneninspektors Markus Beck ist im Bienen-aktuell Nr. 106 vom Februar 2023 veröffentlicht worden. Es gibt keine

Fragen an Markus Beck. Er hält fest, dass wir ein gutes Imkerjahr hatten und auf ein seuchenfreies Imkerjahr zurückschauen können. Neu wird Rebekka Biedermann in die Fusstapfen von Ernst Meier treten als Vizebieneninspektorin. Sie hat die Ausbildung mit Bravour abgeschlossen.

Mit Handerheben wird der Bericht einstimmig genehmigt.

9. Bericht des Betriebsberaters

Auch der Bienenzuchtberater Marco Jehle-Radkohl hat seinen Bericht im Bienen-aktuell Nr. 106 vom Februar 2023 veröffentlicht. Es werden von der Versammlung keine Fragen zu seinem Bericht gestellt. Der Bericht wird zu Kenntnis genommen.

Mit Handerheben wird der Bericht einstimmig genehmigt.

10. Ernennung Ehrenmitglieder

Da wir seit drei Jahren keine reale Generalversammlung durchführen konnten, können wir dieses Jahr drei besondere Jubiläen feiern:

70 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Ferdinand Kranz, Nendeln (1951)
Paul Marxer, Eschen (1953)

65 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Alois Wille, Balzers (1957)

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft
Alois Fehr, Eschen (1996)
Thomas Meier, Eschen (1996)
Manfred Marock, Mauren (1997)
Georg Oehri, Schellenberg (1997)

Wir gratulieren den folgenden erfolgreichen Absolventen des Imkergrundkurses:
Christine Klauser-Büchel
Pascal Gabathuler
Kathrin Wolf
Rolf Jeitziner
Martin Goop
Jürgen Karl
Rakip Ljatifi

Reto Frick bedankt sich mit zwei Flaschen Wein bei den im vergangenen Jahr ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern. Dies sind:
Dominik Seele, Präsident
Felix Beck, Schriftführer
Alexander Wohlwend, Beisitzer
Janette Näscher, Beisitzerin
Tania Oehri, Beisitzerin
Marco Jehle-Radkohl, Beisitzer

Günter Vogt verlässt Bienen-aktuell als Redaktor. Neu wird Esther Eggenberger aus Balzers die Zeitung layouten.

11. Ersatzwahl Vorstand

Da Marco Jehle- Radkohl aus dem Vorstand ausscheidet, wird Angelika Guignard-Büchel als Beisitzerin zur Wahl vorgeschlagen.

Neu setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:
Reto Frick, seit 2022

Vizepräsident:
Gerhard Marock, seit 2022

Kassier:
Marco Stupan, seit 2021

Schriftführerin:
Noemi Pfister, seit 2022

Beisitzer:
Ronnie Vogt, seit 2020

Beisitzer:
Isidor Beck, seit 2022

Beisitzerin:
Angelika Guignard-Büchel, neu

Bieneninspektor:
Markus Beck (beratend)

Stellv. Bieneninspektor:
Rebekka Biedermann (beratend)

Betriebsberater:
vakant

Revisoren:
Manfred Rogina
Petra Müller-Scheibelhofer

12. Aktivitäten 2023

Die Aktivitäten werden in der Bienenzeitung und auf der Homepage aktuell publiziert.

13. Information Landestierarzt

Dr. med. vet. Werner Brunhart bedankt sich für die Einladung.

Das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen ist für zwei Bereiche zuständig, die Lebensmittelsicherheit und Tierseuchenwesen. Dabei sind sind zwei Fragen von zentraler Bedeutung. Wie läuft es auf Bienenständen und wie können wir eingeifen und hantieren falls eine Seuche kommt?

Bienen sind die kleinsten Nutztiere. Die Imker gehen fast unter, jedoch besteht guter Austausch zwischen dem Amt und den Bieneninspektoren. Es ist eine schöne Zusammenarbeiten. Der Landestierarzt lernt viel von den Bieneninspektoren auf nationaler und internationaler Ebene. Die Bienen sind auch im Landtag ein Thema. Gerade in Bezug auf die Subventionen.

14. Information Amt für Umwelt

Andres Weber berichet über die neue Biodiversitätsverordung die seit 1. Januar 2023 in Kraft ist.

15. Varia / Freie Anträge

Siegbert Kranz stellt die Apitherapie vor. Er wird am 12. Mai 2023 für Imker und am 13. Mai 2023 für Therapeuten und Ärzte eine Tagung im Lehrbienenstandort anbieten.

Reto Frick bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht allen noch einen guten und unterhaltsamen Abend.

Ein feines Essen und ein spannender Vortrag von Patrick Marxer Runden den Abend ab.

Für das Protokoll:
Der Vorstand des Lieichtensteiner Imkervereins

Jahresberichte 2023 Liechtensteiner Imkerverein

Jahresbericht Betriebsberater

Beitrag von Gerhard Marock

Der nasskalte Mai, bremste die gut gestartete Volksentwicklung in diesem Jahr. Dass es doch noch ein so gutes Honigjahr werden könnte, ahnten nur die alten Hasen unter den Imkern. Anscheinend ist aber für die Blattlaus-Entwicklung dieses Wetter ideal. Ein «lausiger Mai» ist daher für die Imker ein gutes Zeichen.

Imker Grundkurs

Nach der Beraterausbildung im Februar und März, ging es dann auch im April schon los mit den praktischen Grundkursen für die Jungimker. Mit den Berater-Kollegen Hans Oppliger, Lorenz Huber, Melchior Huber und Hans-Peter Hagmann von BZV Werdenberg, konnten Marco Stupan und ich einen vielfältigen Unterricht gestalten. So dass jede Gruppe mindestens einmal bei jedem Berater einen praktischen Teil hatte. Am Anfang machte ich den Unterricht noch in meinem Bienenhaus danach beim Lehrbienenstand in Vaduz, da dort einfach mehr Platz ist. Es hat sehr viel Spass gemacht mit den wissbegierigen Neuimkern zusammenzuarbeiten. Am 16. September 2023 besuchte uns noch die Grundkurs-Abschlussklasse von Obertoggenburg. Mit einem gemütlichen Grillnachmittag liessen wir die Führung am Lehrbienenstand ausklingen.

Jungimker

34 Jungimkerinnen aus der Schweiz und Liechtenstein haben den Imkergrundkurs 2022/23 besucht. Neun Jungimkerinnen aus Liechtenstein konnten den Kurs erfolgreich abschliessen.

-Lisa Büchel, Ruggell
-Carola Büchel, Ruggell
-Christan Näff, Gamprin
-Sonja Öhri, Mauren
-Daniela Schierscher, Nendeln
-Robert Beck, Ruggell
-Stefan Oehri, Mauren
-Heimo Wohlwend, Schellenberg
-Ragnar Wolfinger, Eschen

Ich wünsche allen viel Erfolg und Geduld beim Imkern – ich bin jederzeit für euch da, wenn ihr Fragen habt.

Lehrbienenstand

Pünktlich am 20. Mai 2023 am Weltbienentag wurde der Wildbienenpark beim Lehrbienenstand eröffnet. Der Vortrag von Wildbienenexperte Bernhard Schneller begeisterte die Gäste an diesem regnerischen Samstag. Ohne den Einsatz von Reto, Isidor und Peter Stoos hätte der Termin für die pünktliche Eröffnung nicht eingehalten werden können. Nochmals ein grosses Dankeschön an euch. Der Wildbienenparkt hat sich als ideale Ergänzung bei Führungen von grossen Schulklassen erwiesen. Die Klassen können so gut in kleine Gruppen aufgeteilt werden. Während die erste Gruppe das Innenleben eines Bienenvolkes bestaunen kann, informiert sich die zweite Gruppe an den Tafeln über Bienen und neu jetzt auch über Wildbienen. So konnten wir einigen Klassen, die Welt der Bienen näherbringen und auf die Gefährdung der Wildbienen durch Klimawandel, Veränderung der Landschaft und der damit einhergehende Verlust von Lebensräumen, hinweisen.

Schulklasse beim Wildbienenpark

Die Stock Waagen bei meinen Völkern beim Lehrbienenstand zeigten im Juni/Juli kräftige Zunahmen an. Ich bin mir nicht sicher ob die saubere Instandhaltung des Lehrbienenstandes von Isidor so massgebend war.

Projekte

Am ersten Oktoberwochenende besuchte ich den zweitägigen Workshop zur Überwachung, Bekämpfung und Prävention der invasiven asiatische Hornisse Vespa velutina in Hohenems von Lukas Seehausen. Dieser Neuankömmling wird uns in Zukunft sicher noch beschäftigen.

Am 4. November 2023 konnte ich unseren Präsidenten am Kadertag von Bienen-Schweiz im Plantahof in Landquart vertreten.

Quelle Bilder: ©Gerhard Marock

Jahresberichte 2023 Liechtensteiner Imkerverein

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2023/24

Beitrag von Reto Frick

Ein arbeitsreiches Jahr ist schon wieder kurz vor dem Abschluss. Nach der gut besuchten GV 2023 in Mauren hat vor allem der Bau des Wildbienenparks beim Lehrbienenstand in Vaduz viel Arbeit gegeben.

Dank der grossartigen Mithilfe von Patrick Marxer und der Firma Habitus aus Mauren sowie der Unterstützung durch Gemeindeförster Marco Maierhofer aus Vaduz und einigen Mitgliedern des Imkervereins konnte am 20. Mai 2023 die Eröffnung planmässig durchgeführt werden. Auf Grund einer grosszügigen Spende von Eugen Längle und der tollen Unterstützung der Firma Kontaktkomponisten aus Vaduz sind auch die Kosten für den Verein nicht zu einer Belastung der Vereinskasse geworden.

Am 18. April 2023 fand der erste Imkerhock statt. Wolfgang Burtscher vom Amt für Lebensmittel hat uns die gesetzlich vorgeschriebene Beschriftung der Honiggläser erklärt.

Der Monat Juni war wohl für alle Imker eine grosse Überraschung. Normalerweise erwartet man im Juni eine Trachtlücke, dieses Jahr war aber der Eintrag von Honig an den meisten Orten gross. Überall hört man von aussergewöhnlichen Honigmengen. Das freut natürlich alle, vor allem aber diejenigen, die letztes Jahr leer ausgegangen waren.

Den diesjährigen Standbesuch haben wir ausnahmsweise an einem Sonntag durchgeführt. Bei wunderschönem Wetter konnten am 18. Juni 2023 die Vereinsmitglieder zusammen mit der Bevölkerung von Triesenberg das tolle Bienenhaus von Michael Meier und Renate Hanselmann im Guggerboden besichtigen. Die Ortsgruppe Triesenberg hat die Festwirtschaft geführt. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Am 4. Juli 2023 haben wir den Grillabend, kombiniert mit der Varroamittel-Abgabe, beim Lehrbienenstand durchgeführt. Die Ausgabe der Mittel erfolgte auf dem Waldhotelareal, was eine Erleichterung beim Schleppen der Mittel zur Folge hatte. Wir danken Markus für die Organisation der Mittelabgabe und allen Helfern am Grill und bei der Getränkeausgabe.

Am 5.September 2023 fand ein weiterer Imkerhock statt. Neben Informationen aus dem Vorstand und dem Bienengesundheitsdienst kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Der zweite Beutenwaschtag in diesem Jahr wurde am 9. September 2023 beim Gemeindewerkhof in Vaduz durchgeführt. Die Wirkung dieser intensiven Wäscherei, die unter der fachkundigen Leitung von Emil Breitenmoser vom BGD am Objekt ausgeführt wird, ist genial. Es wäre schön, wenn dieser Waschtag mehr genutzt würde. Ein weiterer Waschtag ist im Herbst 2024 geplant. Vielen Dank an die Gemeinde Vaduz für das zur Verfügung stellen der Infrastruktur und der Ortsgruppe Vaduz für die Organisation der Verpflegung.

Am 6. Oktober 2023 war Dr. Paul Siefert als Referent zu Gast in Balzers. Jährlich abwechselnd führen die Werdenberger und Liechtensteiner Imkervereine einen Vortragsabend durch. Paul Siefert begeisterte mit sensationellen Bildern aus dem Bienenvolk alle Gäste. Die Balzner Ortsgruppe unter der Leitung von Cordi und Isabella haben uns anschliessend an den Vortrag mit einem Apero bewirtet, herzlichen Dank.

Den Jahresabschluss durften wir bei unseren Imkerkollegen in Planken traditionell mit der Ambrosiusfeier durchführen. Nach einer schönen Messe in der kleinen Kapelle wechselten wir ins benachbarte Dreischwesternhaus, wo uns Horst Meier und Vorsteher Rainer Beck freundlich begrüssten. Den gastfreundlichen Mitgliedern der Ortsgruppe Planken darf ich für ihre Arbeit im Namen der Teilnehmer/innen ganz herzlich Danke sagen.

Aus unserer Mitte gerissen wurden im vergangenen Jahr Thomas Eberle, Balzers, Hugo Gstöhl, Eschen und Franz Näscher, Vaduz. Allen Angehörigen ein herzliches Beileid.

Der Vereinsvorstand hat sich an insgesamt 9 Sitzungen getroffen, 2 davon mit dem erweiterten Vorstand, das heisst, mit allen Ortsgruppen Vorsitzenden. An einer dieser gemeinsamen Sitzung hat uns Robert Beck vom Steueramt über die zukünftige Meldepflicht betreffend Steuerpflicht und AHV –Abgabe informiert. Wenn alle Imkerinnen und Imker beim Steuerformular das Hilfsformular C ausfüllen, ist die ganze Besteuerung bescheinigt.

Allen Helferinnen und Helfern, die bei den diversen Anlässen mitgeholfen haben, ein ganz herzliches Dankeschön. Ohne die Freiwilligenarbeit könnte man das nicht durchführen.

Nachdem alle ihre Bienenvölker mit hoffentlich genügend Wintervorrat und rechtzeitig erfolgter Varroa Winterbehandlung ins neue Jahr entlassen haben, freuen wir uns schon bald auf die ersten Flugtage im März und einen angenehm warmen Frühling mit reichlich Nektar.

Jahresberichte 2023 Liechtensteiner Imkerverein

Bieneninspektor (amtl. Fachassistent Bieneninspektion und Primärproduktion Bienen)

Beitrag von Markus Beck

Das Bieneninspektorat hat sich im Berichtsjahr auf die gesetzlich vorgeschriebenen turnusmässigen Gesundheitskontrollen bzw. Standkontrollen fokussiert. Nebst den Standkontrollen haben uns das Apinella Programm sowie die Organisation und die Durchführung des Waschtages mit dem BGD beschäftigt.

Auswinterung April 2023

Die Liechtensteiner Imkerinnen und Imker haben im Herbst 2022 insgesamt 1282 Bienenvölker eingewintert und im April 2023 1125 Bienenvölker ausgewintert. Die Bienenverluste belaufen sich somit auf 157 Völker oder auf 12%. Im Berichtsjahr hielten 116 Imkerinnen und Imker 1125 Bienenvölker.

Die detaillierten Ein- und Auswinterungszahlen der Gemeinden zeigen hinsichtlich der Völkerverluste deutliche Unterschiede. In Eschen sind mit 6% die geringsten Völkerverluste zu verzeichnen.

Der Gesamtverlust der Bienenvölker liegt bei 12% und ist im Vergleich zum Vorjahr um 5.7% gesunken.

Sauerbrut / Faulbrut

Liechtenstein ist auch im 2023 und somit seit sechs Jahren sowohl von der Sauerbrut als auch von der Faulbrut verschont geblieben. Die eingegangenen Verdachtsmeldung haben sich alle entweder als Sackbrut, Kalkbrut oder als Varroatose bestätigt. Es ist wichtig, dass ungewöhnliche Brutbilder oder andere Verdächtige Feststellungen unverzüglich beim Bieneninspektor gemeldet werden. Nur so können mögliche Krankheiten frühzeitig erkannt und eine Weiterverbreitung durch gezielte Massnahmen verhindert werden.

APINELLA-Programm 2023

Eine Imkerin und ein Imker haben sich für das Früherkennungsprogramm Apinella zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des APINELLA-Projekts kontrollieren rekrutierte Imker und Imkerinnen aus der Schweiz und Liechtenstein zwischen Mai und Oktober 2023 alle 14 Tage ihre Bienenvölker auf den Kleinen Beutenkäfer. In keiner der Kontrollen wurden verdächtige Käfer gefunden.

Standkontrollen

Im Berichtsjahr wurden 12 Standkontrollen durchgeführt. Im Rahmen dieser Kontrollen wurden folgende Punkte geprüft:

- Tiergesundheit (TGS)
- Tierarzneimittel (TAM)
- Tierverkehr (TVK)

Waschtag mit dem Bienengesundheitsdienst

Die Hygiene am Bienenstand gehört zur guten imkerlichen Praxis. Magazine auskratzen und abflammen sind nach wie vor sinnvoll, jedoch reicht es in manchen Fällen nicht aus um eine Beute und Werkzeuge wirksam zu desinfizieren.

Aus diesem Anlass hat das Bieneninspektorat am 9. September 2023, in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Imkerverein und der Ortsgruppe Vaduz und unter der Leitung von Emil Breitenmoser vom Bienengesundheitsdienst (BGD) einen Waschtag durchgeführt. Die Liechtensteiner Imkerinnen und Imker hatten die Möglichkeit, eigenes Material mitzubringen und zu reinigen.

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen wird der Waschtag am 14. September 2024 erneut durchgeführt.

Aus- und Weiterbildung

Rebekka Biedermann hat die Ausbildung zur Amtlichen Fachassistentin Bieneninspektion und zur Amtlichen Fachassistentin Primärproduktion Bienen erfolgreich abgeschlossen.

Jahresberichte 2023 Liechtensteiner Imkerverein

Bericht Honigkontrolle 2023

Beitrag von Marco Stupan – Ressort Honig

Das Jahr 2023 in Zahlen:	
Anzahl Kontrollen	*73*
Anzahl kontrollierte Imker	*51*
Kontrollierte Erntemenge	*8293 kg*
davon Unterland mit Schaan	*4874 kg*
davon Oberland	*3419 kg*
Nicht bestandene Kontrollen	*0*

Das Honigjahr 2023 hat eher schlecht als recht angefangen.

Regnerische April und Mai Tage hatten zur Folge, dass es kaum eine Frühlingsernte gab. Während letztes Jahr bereits im Mai die ersten 10 Kontrollen stattfanden, kam die erste Kontrolle heuer erst am 2 Juni 2023 zu Stande.

Das Wetter war aber ab Mitte Mai, nach der Frühlingsblütentracht, gnädig mit uns Imker: Die Blattlaus Populationen konnten sich perfekt entwickeln und bescherten uns ab Ende Mai ein Trachtangebot wie wir es sehr selten zu Gesicht bekommen.

So haben alle Imker mit waldnahen Bienenständen sehr hohe Ernten erfahren. Auf den Stockwaagen am Lehrbienenstand konnten teilweise Einträge bis zu 3kg am Tag beobachtet werden.

Während im letzten Jahr Ende Juni, weit mehr als die Hälfte der Kontrollen bereits durch waren und es nur noch wenige Kontrollen gab, gab es dieses Jahr die meisten Kontrollen erst im Juli. Das ganze Land konnte bis Anfang Juli vom starken Waldhonig profitieren.

Einige Gewitter in der ersten Juli Woche setzte dem ganzen aber ein jähes Ende. Die Blattläuse wurden fortgeschwemmt und der Waldhonigeintrag ging verloren.

Die knapp 8.3t sind seit mindestens 10 Jahren die beste Jahresernte des Liechtensteiner Imkervereins. Es ist sogar 200kg besser als das ebenfalls sehr starke Waldhonigjahr 2017.

Glücklicherweise wurden auch alle Kontrollen bestanden. Generell kann gesagt werden, dass die meisten Kontrollen sehr trockenen Honig zeigten. Wassergehalte im Bereich 15 und 16% waren keine Seltenheit. Der tiefste Wert wurde sogar mit nur 13.2% gemessen.

Nachdem wir in Übereinkunft mit dem ALKVW die nummerierten Etiketten wieder abschaffen konnten, haben dieses Jahr mit 46 Imkern wieder verhältnismässig viele die Vereinsetikette bezogen. Das freut uns natürlich und das stärkt auch die Marke des Vereins.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Friedrich Hemmerle, Charly Weihtaler und Reto Frick bedanken. Sie haben die Kontrollen mit viel Hingabe durchgeführt und es kam zu keinen nennenswerten Problemen. Reto hat dieses Jahr den beiden Stammkontrolleuren ausgeholfen, als beide Ende Juni nicht zur Verfügung standen.

Gewichtsverlauf eines sehr starken Volkes am Lehrbienenstand

Jahresberichte 2023 Liechtensteiner Imkerverein

Bericht Kassier 2023

Beitrag von Marco Stupan

Dieses Jahr war für die Kasse auch wieder ein sehr ereignisreiches Jahr.

Wegen sehr hohen zu leistenden Vorschüssen auf die ganzen Rechnungen im Frühsommer, ging der Kassenbestand teilweise beängstigend weit nach unten. Dies erholte sich dann aber schnell, als die ganzen Rechnungen gestellt wurden. Dies zeigt aber einmal mehr, dass wir ein grösseres Polster an Bargeld brauchen, um problemlos durchs Jahr zu kommen. Anderenfalls müssten wir sonst mit Vorschüssen, z.B. bei der Futterbestellung, arbeiten.

Wie budgetiert kam es dieses Jahr zu sehr hohen Ausgaben mit einem Verlust von CHF 9’490.19, welches unser Vereinsvermögen auf CHF 46’361.29 schrumpfen liess.

Die Einnahmen setzen sich aus den üblichen CHF 6'150.- Mitgliederbeiträgen und CHF 10'000.- Landesbeitrag, sowie ausserordentlich hohen Erträgen vom Etiketten und Gläserverkauf von CHF 2’228.79 zusammen. Dieser Ertrag war dieses Jahr sehr hoch, da über 8.4 Tonnen Honig geerntet wurde und dementsprechend viele Gläser und Etiketten gekauft wurden.

Bei den Ausgaben gab es dieses Jahr vor allem zwei Kostentreiber: Die Überarbeitung der Website, welche CHF 4'329.55 kostete und Verpflegungskosten der GV sowie der Ambrosiusfeier.

Dies mit den Verpflegungskosten ist ein echtes Problem. Die Zeiten sind leider vorbei, wo wir für CHF 10.- pro Person ein Menu erhalten – heute müssen wir mit CHF 30.- pro Person rechnen. Dies lässt die Kosten stark ansteigen, wenn man über beide Veranstaltungen 150 Personen berücksichtigt. Um dem entgegen zu wirken, hat der Vorstand bereits Massnahmen beschlossen, welche an der GV präsentiert werden.

Trotz dieser hohen Kosten konnte das Budget ziemlich genau eingehalten werden.

Der neu errichtete Wildbienenpark am Lehrbienenstand verursachte Kosten von knapp CHF 10'000.-. Diese konnten aber dank einer sehr grosszügigen, anonymen Spende aus Mauren und Einnahmen vom Eröffnungsfest fast vollständig gedeckt werden. Den Restbetrag von CHF 632.49 konnte noch mit ein paar restlichen Rückstellungen für Bienenprojekte ausgeglichen werden. Der Firma Kontaktkomponisten gilt ebenfalls ein grosser Dank, da sie uns die Infotafeln kostenfrei gestalteten und bedruckten.

Neben den Budgetierten Ein- und Ausgaben wurden auch noch andere selbstkostendeckende Geschäfte über die Kasse des Imkervereins abgewickelt: die Subventionen des Landes für die Bienenvölker, die Abrechnung der Bio-Imker, die Sammelbestellung des Futters und die Abrechnung der Bienen-aktuell Zeitschrift. Diese sind aber wie erwähnt kostendeckend. Lediglich die Bienen-aktuell erwirtschaftete ein Minus von gut CHF 300.-.

Für das kommende Jahr budgetieren wir wieder einen Jahresverlust von CHF 5'200. Dieser wird voraussichtlich erst im 2025 wieder tiefer ausfallen können, wenn die neuen Massnahmen ziehen.

KONRAD
INGENIEURE, PLANER & GEOMETER

Unsere Affinität zu Bienen: Sozial kompetent, fleissig und als „Nestbauer“ tätig.

Jahresberichte 2023 Liechtensteiner Imkerverein

Jahresrechnung 2023 - Bilanz in CHF

AKTIVEN	***31.12.2023***
Kasse	2'331.00
LLB Vereinskonto 194.479.31	40'268.52
LLB Vereinssparkonto 654.073.02	2'639.96
Barvermögen	***45'239.48***
Forderungen	9'450.21
Forderungen	***9'450.21***
Vorrat Honiggläser	3'556.88
Vorrat Honigetiketten	323.46
Vorrat Honigtaschen	467.31
Vorräte	***4'347.65***
Mobiliar /Einrichtungen	2.00
Lehrbienenstand	800.00
Anlagevermögen	***802.00***
Abgrenzungen	0.00
Abgrenzungspositionen	***0.00***
TOTAL AKTIVEN	***59'839.34***

PASSIVEN	***31.12.2023***
Verbindlichkeiten	7'418.40
Abgrenzungen	700.00
Kurzfristiges Fremdkapital	***8'118.40***
Rückstellungen	6'859.65
Langfristiges Fremdkapital	***6'859.65***
Vereinsvermögen 1.1.	55'851.48
Jahresgewinn (+) /Jahresverlust (-)	***-9'490.19***
Vereinsvermögen 31.12.	***46'361.29***
TOTAL PASSIVEN	***61'339.34***

Imkerhof

Öffnungszeiten
Frühling/Sommer ab 21. März
Di, Mi, Do 14.00–17.00 Uhr
Freitag 14.00–18.30 Uhr
Samstag 08.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten
Herbst/Winter ab 1. September
Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Freitag 14.00–18.30 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Untere Industrie 11A, 7304 Maienfeld
Telefon 081 284 66 77
info@imkerhof.ch, www.imkerhof.ch

Jahresberichte 2023 Liechtensteiner Imkerverein

Jahresrechnung 2023 - Erfolgsrechnung in CHF

ERTRAG	***2023***
Mitgliederbeiträge	***6'150.00***
Landesbeitrag	***9'945.00***
Inserate Bienen aktuell	***5'250.00***
Honigkontrollen	-396.65
Honiggläser	858.62
Honigetiketten	1'766.82
Leistungen gegenüber Mitgliedern	***2'228.79***
Zinsertrag	19.48
sonstige Erträge	88.32
sonstiger Ertrag	***107.80***
TOTAL ERTRAG	***23'681.59***

AUFWAND	***2023***
Lehrbienenstand / Lager / Vergütungen	
Versicherungen / Abschreibungen / Bankspesen	
Vereine/Verbände / Presse / Software / Abos	
Betriebsaufwand	***11'818.85***
Imkerhocks	1'953.10
GV	4'467.06
Ambrosiusfeier	1'581.25
Weltbienentag	0.00
Veranstaltungen LIV	***8'001.41***
Veranstaltungen International	***2'999.40***
Vorstand / Obleute	1'010.00
Repräsentanz	200.00
Vorstand / Verwaltung	***1'210.00***
Förderung Neuimker	577.50
Ausbildungszuwände	1'200.00
Ausbildung und Lehre	***1'777.50***
Redaktion	1'408.40
Druck und Versand	4'130.35
Bienen Aktuell	***5'538.75***
Beiträge / Spenden	1'200.00
sonstige Aufwände	625.87
Sonstiger Aufwand	***1'825.87***
TOTAL AUFWAND	***33'171.78***
Verlust(-)/Gewinn(+) der Erfolgsrechnung	***-9'490.19***

Budget 2024 in CHF

ERTRAG

Mitgliederbeiträge		6'200.00
Mitgliederbeiträge		***6'200.00***
Landesbeitrag		10'000.00
Sponsoring / Spenden		500.00
Inserate Bienen aktuell		4'500.00
Fremdbeiträge		***15'000.00***
TOTAL ERTRAG		***21'200.00***

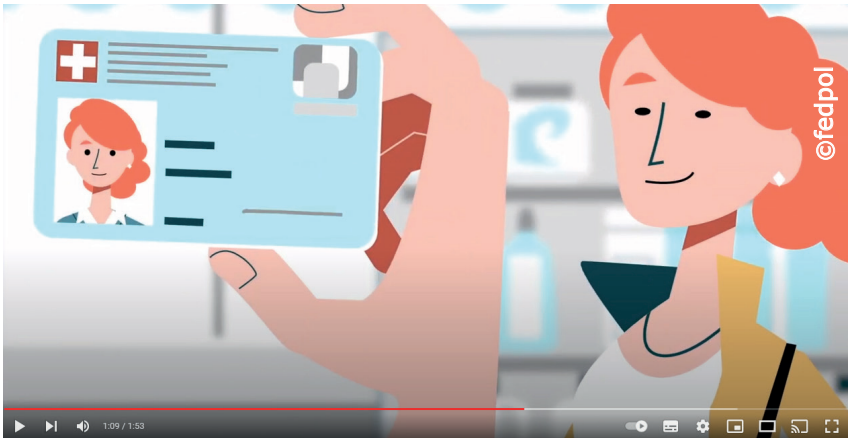
AUFWAND

Lehrbienenstand / Lager / Vergütungen		
Versicherungen / Abschreibungen / Bankspesen		
Vereine/Verbände / Presse / Software / Abos		
Betriebsaufwand	***6'000.00***	
GV (inklusive Ehrungen und Geschenke)	4'000.00	
Ambrosiusfeier	2'000.00	
Imkerhocks	1'500.00	
Weltbienentag	1000	
Vereinsausflug	1000	
Veranstaltungen LIV	***9'500.00***	
Veranstaltungen International	***2'500.00***	
Bienen Aktuell	***5'500.00***	
Förderung Neuimker	700.00	
Ausbildungszuwände	500.00	
Ausbildung und Lehre	***1'200.00***	
Vorstand / Obleute	1'000.00	
Repräsentanz	1'000.00	
Vorstand / Verwaltung	***2'000.00***	
Sonstiger Aufwand	***700.00***	
TOTAL AUFWAND	***27'400.00***	
Abbau von Rückstelllungen		***1'000.00***
Verlust(-)/Gewinn(+)	***-5'200.00***	

Erwerbsbewilligung für bestimmte Desinfektionsmittel

Beitrag von Elena Di Labio und Robert Lerch

Für die Sanierung von Seuchenständen wenden wir in der Imkerei mit Halades 01 und Aldekol DES Aktiv zwei Präparate an, die dem Gesetz der Vorläuferstoffe unterliegen. Zum Kauf dieser Mittel benötigen private Anwender ab sofort eine Erwerbsbewilligung.



Erklärvideo von fedpol betreffend Verkauf

Vorläuferstoffe sind Chemikalien, die zur Herstellung von explosionsfähigen Substanzen verwendet werden können. Sie finden sich in verschiedenen Produkten für Haushalt und Hobby. Aufgrund der hohen Konzentration von Wasserstoffperoxid fallen die Desinfektionsmittel Halades 01 und Aldekol DES Aktiv, welche in den Technischen Weisungen des BLV zur Bekämpfung von Faulbrut beziehungsweise Sauerbrut gelistet sind, unter diese Bestimmung (siehe Vorläuferstoffverordnung VVSG, SR 941.421).

Privatpersonen (Berufsimkerinnen und -imker benötigen keine Erwerbsbewilligung), die diese Produkte erwerben wollen, müssen sich deshalb vorgängig beim fedpol registrieren lassen und eine Erwerbsbewilligung beantragen. Im Normalfall erfolgt die kostenpflichtige Bewilligung des Gesuchs innerhalb von 1 bis 2 Arbeitstagen und ist 3 Jahre gültig. Informationen bezüglich die Vorläuferstoffe und die Unterlagen für die Registrierung finden Sie auf der fedpol-Webseite (www.fedpol.admin.ch).

Die Verkaufsstellen ihrerseits sind verpflichtet, bei jeder Abgabe von solchen Produkten die Erwerbsbewilligung vorgängig zu kontrollieren und den Verkauf in ihrem System zu erfassen.

Diese Massnahmen gelten nicht für den Einsatz der Desinfektionsmittel durch professionelle Anwender. Bei Sanierungen von Faul- oder Sauerbrut-betroffenen Bienenständen können BGD und die von den kantonalen Veterinärdiensten beauftragten Bieneninspektoren Halades 01 und Aldekol DES Aktiv wie gewohnt ohne vorgängige Registrierung beziehen und anwenden.

Diese EU-weit geltenden Massnahmen erschweren es Personen, ein von der Imkerschaft eingesetztes Produkt für illegale Tätigkeiten zu nutzen und erhöhen damit die Sicherheit auch in unserem Land.

Elena Di Labio, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), elena.dilabio@blv.admin.ch

Robert Lerch, apiservice gmbh/ Bienengesundheitsdienst (BGD), robert.lerch@apiservice.ch

Erklärvideo von fedpol betreffend Kauf

QR-Code mit Information der fedpol zu Vorläuferstoffen und den Erklärvideos.

QR-Code zum Gesuch für eine Erwerbsbewilligung

Ambrosiusfeier 2023 in Planken

Beitrag von Heidi Müller

Wie jedes Jahr wurde am 8. Dezember traditionell dem Hl. Ambrosius, dem Schutzpatron der Imker gedacht und gedankt.

Die Ortsgruppe der Gemeinde Planken organisierte dieses Jahr die Feier und das anschliessende gesellige Zusammenkommen.

Die Kapelle St. Josef war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die heilige Messe wurde von Pfarrer Florian Hasler stimmig abgehalten. Nach der heiligen Messe ging es in das Foyer des Dreischwesternhauses.

Beim Apéro tauschte man sich bereits rege aus und weitere Imker gesellten sich dazu.

Die Ortsgruppe Planken mit Obmann Horst Meier freute sich über die Durchführung der Ambrosiusfeier und dies spürte man den ganzen Abend. Wir durften an schön gedeckten Tischen sitzen und wurden mit Martha's Knöpfli und Gulasch überrascht. Die Freude war bei allen gross und so wurde gleich eine 2. Portion geholt.

Honigabgabe Plankner Imker v.l.n.r. Luebig Susanne, Kaiser-Gantner Elke (Gesunde Pause), Beck Rainer, Meier Horst, Beck Tobias, Woerz Ursula (Kinderbetreuung), Beck Christian

Selbstverständlich lauschten wir vor dem Essen den Worten von Horst Meier, Rainer Beck und Reto Frick.

Abgeschlossen wurde der schöne Abend mit Kaffee, feinen selber gemachten Desserts und einem Glas Edelbrand von Horsts Edelbrandauswahl. Wir wurden richtig verwöhnt.

Wir danken der Gemeine Planken und dem Gemeindevorsteher Rainer Beck für Ihre Gastfreundschaft, die tatkräftige Unterstützung am Abend und für die Übernahme der Getränke. Ein grosses Dankeschön auch an Horst, seine Frau Margrit, die Mitglieder der Ortsgruppe Planken und an alle Helfer und Helferinnen! Wir kommen gerne wieder! Herzlichen Dank!

Nach der traditionellen Ambrosiusfeier 2023 des Liechtensteinischen Imkerverein in Planken wurde der gespendete Honig an die Verantwortlichen für Gesunde Pause der Kleinschule, sowie der Kindertagestätte in Planken abgegeben.

V.l. Tobias Beck, Obmann Horst Meier, Präsident Reto Frick, Kaplan Herbert Graf, Christian Beck

IMKERTAGE
ALPENRHEIN

Gemeinsam zur besseren Imkerei.

Freitag 23. und Samstag 24. Februar 2024

Wo?
Firma OMICRON electronics GmbH, Oberes Ried 1
A - 6833 Klaus in Vlbg.

Programm Samstag 24.2.

8:00 Einlass
9:00 Begrüßung
9:30 Jürgen Binder
"der angepasste Brutraum"
12:00 - 13:30 Mittagessen
13:30 Matthias Arndt
"Varroaressistenzzucht -
und die aktuelle Entwicklung"
15:00 - 15:30 Kaffee und Kuchen
15:30 - 17:30 Klaus Fehrenbach
"Eine Zeitreise"
17:30 - 19:00 Abendessen
ab 19:00 "CouchGeflüster"
Eugen Neuhauser, Klaus Fehrenbach und Jürgen Binder zum Status Quo und der Zukunft der Honigbiene.

Programm Freitag 23. Februar (wetterabhängig)

Praxisnachmittag an unseren Bienenvölkern mit Hermann Bohle, Zuchtkoordinator der VSH-Belegstelle Saminatal und anderen Imkern aus unserer Zuchtgruppe.

Frühjahrsrevision:

- Wann und warum werden Honigräume untersetzt?
- Wann werden die Bienen eingeengt?
- Was machen wir mit weisellosen Völkern?
- So werden die Völker richtig in die Frühtracht geführt.

Start und Treffpunkt: 13:00 Uhr, Bienenstall im Äuele, A - 6812 Meiningen
Ende etwa 17:00 Uhr mit anschließend gemütlichen Hock.

Kosten

Praxis - Nachmittag Freitag 23.2.2024	€ 30,-
Schulungstag am 24.2.2024 bis zum 31.1. gebucht	€ 49,-
Schulungstag 24.2. für Spätbucher bis spätestens 18.2.	€ 59 ,-
Mittagessen Samstag Schöpfgericht nach Wahl - auch vegi	€ 10,-
Abendessen Samstag all you can eat aus dem Foodtruck - auch vegi	€ 20,-

Anmeldung:

Kontakt und Reservierung: Bitte auch Essenswünsche angeben!

imkertagealpenrhein@yahoo.com

Vortragende:
Jürgen Binder
Imkermeister, Leiter der Prof. Ludwig Armbruster Imkerschule und Präsident neuer Imkerbund.
Matthias Arndt
Zuchtkoordinator des Verband der Buckfastimker-Süd e.V.
Klaus Fehrenbach
Berufsimker, Schüler und Zeitzeuge von Bruder Adam
Eugen Neuhauser
Berufsimker, Zuchtkoordinator von zwei Belegstellen in Vlbg.

Ein besonderes DANKE an unsere Unterstützer und Gönner!

.at: BZV Koblach-Meiningen; Bregenz; Feldkirch; Dornbirn; Vorderland; Imker AlpenRhein; buckfast.at;
.li: Liechtensteiner Imkerverein LIV;
.ch: Bienenzüchter Verein Oberrheintal; Imker-Verein Unterrheintal
.de: Buckfast Bayern; Buckfastimker-Süd e.V.; Bienenzuchtverein Lindau e.V.; Zuchtgruppe Allgäu-Bodensee-Oberschwaben;
Zeitung: Bienen und Natur

Veranstalter:
BZV Koblach-Meiningen und Bregenz in Kooperation mit der Armbruster Imkerschule.

like uns auf Facebook: Imkertage AlpenRhein

In Honig eingelegtes

Koch-Tipp

Leckereien mit süssem Gold

Beitrag von Cordi Good

Honig wird vorwiegend als Süssungsmittel eingesetzt und dient als natürlicher Ersatz für diverse Zuckerarten.

Sein Einsatz als Konservierungsmittel ist eher weniger bekannt. Aber bereits die Römer hatten den Wert des süssen Elixiers als Konservierungsmittel erkannt und Spargel auf diese Weise haltbar gemacht.

Quelle: Buch, Für die Vorratskammer
Quelle Bilder: Cordi Good

Knoblauch in Honig

Zutaten für 1 Glas à 370 ml
200 gr Wald- oder Blütenhonig
40 ml Zitronensaft
1 Chilischote oder einige Chilikerne
200 gr geschälte Knochblauchzehen
½ TL Salz
½ TL getrockneter Rosmarin
150-200 ml Milch
Etwas Alkohol (80%)

Zubereitung:
Knoblauchzehen in heisser Milchkurz aufkochen, kalt abschwemmen, abtropfen und trocknen lassen. Honig mit Zitronensaft sowie Salz aufkochen und Gewürze dazugeben. Knoblauchzehen ins Glas füllen. Mit der heissen Honigmischung übergiessen, verschliessen und mindestens 5 Tage ziehen lassen. Mithilfe einer Pipette einige Tropfen Alkohol darüberträufeln, anzünden und sofort verschliessen.

Tipps:
- Bewahren Sie offene Gläser im Kühlschrank auf.
- Schütten Sie die Knoblauchmilch nicht weg. Mit Zucker, Salz, einer Prise Pfeffer, etwas Senf und Essig verrühren, mit dem Stabmixer Öl einrühren und wie Mayonnaise aufschlagen. Das ergibt ein köstliches Dressing oder eine Salatmarinade. Knoblauchmilch kann auch für einen Aufguss für Knoblauchsuppe oder -sosse verwendet werden.
- Der so eingelegte Knoblauch passt sehr gut zu Lamm-, Wild- und Geflügelgerichten.

Honiggemüse

Zutaten für 5 Gläser à 210 ml
1 kg Zucchini
1 TL geriebener Ingwer
200 ml Apfel-, Most- oder Weissweinessig
70 ml Zitronensaft
350 gr Honig (oder 150 gr Rohrzucker und 200 gr Honig)
1 EL Senfkörner
Etwas Alkohol (80%)

Zubereitung:
Die gewaschenen Zucchini in fingerbreite Würfel oder Stifte schneiden. Alle anderen Zutaten miteinander vermischen und aufkochen. Gemüse darin 5-10 Minuten kochen. Mit einem Lochschöpfer wieder herausnehmen und in heisse, vorbereitete Gläser füllen. Sud nochmals einkochen lassen, über das Gemüse schöpfen und Gläser verschliessen. Nach 2 Tagen den Sud nochmals abgiessen, erneut aufkochen lassen und dann wiederum über die Zucchini giessen. Mithilfe einer Pipette einige Tropfen Alkohol darüberträufeln, anzünden und sofort verschliessen. Vor dem Verzehr 2-3 Wochen ziehen lassen.

Tipps:
- Die gleiche Zubereitungsart können Sie bei Gurken (eventuell ohne Kerne), Kürbisfleisch, Karotten, gelbe Rüben, Sellerie usw. anwenden.
- Nach dem Einkochen sollten 400-500 ml Flüssigkeit übrig bleiben.

Ein erkundungs-freudiger Schwärmer

Beitrag von Susanne Quaderer

Egal ob Fliege, Biene oder Schmetterling, Wildbestäuber kommen in allen Formen und Farben vor. Ein Exemplar sticht dabei besonders hervor: Das Taubenschwänzchen.

Im ersten Moment wird das Taubenschwänzchen oft mit einem Kolibri verwechselt. Das quirlige Insekt gehört aber den Schmetterlingen an, genauer gesagt den Schwärmern. Jedoch legt es Distanzen zurück, die eher einem Vogel ähneln: Auf seiner Wanderung vom Mittelmeer über die Alpen fliegt es bis zu 3000 Kilometer weit. Und auch seine Aktivität lässt weniger auf einen nachtaktiven Schwärmer schliessen: Am liebsten schwirrt es nämlich am Tag, manchmal aber auch in der Dämmerung.

In der Reihe: "Unverzichtbar und bedroht – Wildbestäuber in Liechtenstein" widmet die Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) ihre Beiträge den Wildbestäubern, ohne die die biologische Vielfalt verloren gehen würde. Die Beiträge zur Reihe erscheinen jeweils in der Vereinszeitung Bienen aktuell. Dies ist der zweite Bericht.

Die Wildbestäuber sind in den letzten Jahren stark unter Druck geraten. Der Verlust von artenreichen Grünflächen, durch die Ausdehnung der Siedlung sowie der Infrastruktur und der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft sind die Hauptgründe dafür.

Auch das Taubenschwänzchen leidet darunter. Es gilt aber hierzulande noch nicht als gefährdet.

Grund für die Einstufung «ungefährdet» ist vermutlich auch sein niedriger Anspruch an den Lebensraum, es benötigt lediglich genügend nektarreiche Futterpflanzen. Dabei hat es am liebsten den Nektar aus Blüten mit tiefen Kelchen. Mit seinem langen Saugrüssel von bis zu 2,8 Zentimeter ist es dafür auch bestens ausgerüstet. Laut dem Bund Landesverband Hessen saugt der tüchtige Wildbestäuber pro Minute den Nektar von bis zu 100 Blüten. Das schafft der Schwärmer indem er Flug-Spitzenwerte von 80 Kilometer pro Stunde erreicht. Das befähigt das Taubenschwänzchen auch dazu, während seines beflügelten Lebens weite Strecken – bis zu 3000 Kilometer – in den Süden über die Alpen zurückzulegen. Damit entgeht es einer möglichen Futterknappheit, denn anders als seine heimischen Verwandten überwintert das Insekt als Falter.

Mit seinem bis zu 2,8 Zentimeter langen Saugrüssel ist das Taubenschwänzchen bestens ausgerüstet, um an den Nektar von Blüten mit tiefen Kelchen zu gelangen. Bildquelle: Mikes Makro, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

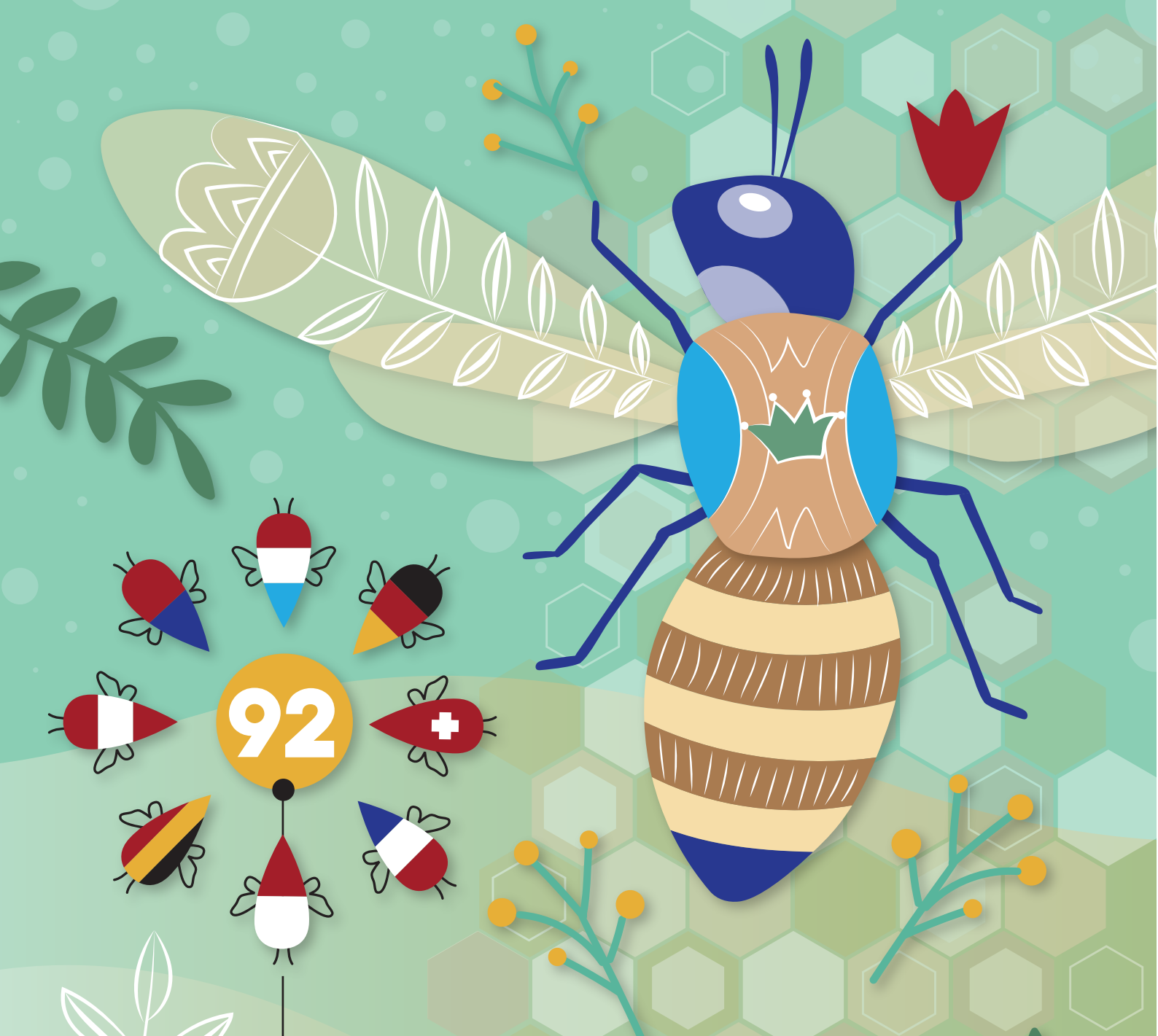
Aus den Eiern der Falter schlüpfen grüne Raupen, die sich bevorzugt von Labkräutern, dazu zählt beispielsweise auch der Waldmeister, ernähren. Bildquelle: Harald Süpfle, CC BY-SA 2.5, via Wikimedia Commons

Das Taubenschwänzchen muss diese weiten Strecken aber nicht unbedingt jedes Jahr zurücklegen. Es gab bereits Sichtungen des Schwärmers in der Rheintaler Region während den Wintermonaten. Dies liegt daran, dass die Winter hierzulande immer milder werden. Das Taubenschwänzchen ist bei Temperaturen um die zehn Grad sowie bei Regen noch aktiv. Wird es ihm dann doch zu kalt, kann es Wärmezittern und dadurch seine Körpertemperatur erhöhen.

Die Überwinterer legen laut Naturschutzbund Deutschland (NABU) ihre Eier im März an Labkräutern, zu denen auch der Waldmeister zählt, ab. Wenn die grünen Raupen geschlüpft sind, sind diese Kräuter ein gefundenes Fressen. Kurz vor der Verpuppung verfärben sich die Raupen rotbraunviolett. Im Juni ist die Verwandlung dann vollendet und die neue Faltergeneration des Jahres schwirrt für drei bis vier Monate umher.

Ein besonderer Hingucker am rund fünf Zentimeter grossen Taubenschwänzchen sind die Haarbüschel am Hinterleib. Sie erinnern an Federn. Ihnen verdankt es seinen Namen. Und zusammen mit seinem schnellen Schwirrflug, auch die Verwechslung mit dem Kolibri.

LGU Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz



5
6
7

Deutschsprachiger IMKER Kongress

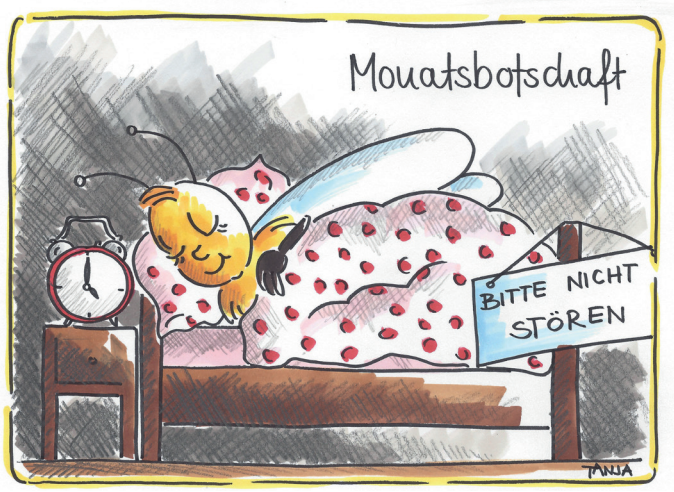
SEPTEMBER
2024

EUROPEAN CONVENTION CENTER
LUXEMBOURG - KIRCHBERG

Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht
www.apis.lu

Arbeiten im Februar

Arbeiten im Februar - auf dem Stand



- Gemüllkontrolle: Wie bewegt sich das Volk im Wintersitz? Sehen wir einen Futterabriss?
- Fluglöcher von Schnee und toten Bienen freihalten. Sauerstoffzufuhr muss gewährleistet werden.
- Flugbrettkontrolle: Sind Kotflecken zu sehen? Dann handelt es sich um die Darmkrankheit «Ruhr», welche Ende Winter auf Grund von Stress oder Waldhonig im Wintervorrat auftritt. Bei starkem Befall kann dem Volk bei warmen Stunden Wasser gegeben werden.
- Bienentränke sicherstellen: Sie darf auf keinem Fall in der «Anflugschneise» stehen, damit keine Krankheiten beim leeren der Kotblase, in die Tränke übertragen werden können.
- Futterkontrolle: Auch die letzten Königinnen haben wieder mit dem Brutgeschäft angefangen und das Brutnest wächst. Damit steigt auch der Futter- und Wasserbedarf rasch. Die Völker brauchen bis zum Trachtbeginn noch mindestens 10 kg Futter. Da die Bienen im Herbst 2023 noch lange geflogen sind, könnten sie auch mehr Futter verbraucht haben. Den fleissig eingetragenen Efeunektar kristallisierte schnell und ist für die Bienen unbrauchbar. Daher ist jetzt Vorsicht angebracht. Die Völker sollten jetzt aber wenig gestört werden. Ich lasse die Völker auf 10 Waben überwintern und passe den Brutraum erst nächsten Monat an und gebe dann eventuell etwas Futterteig.

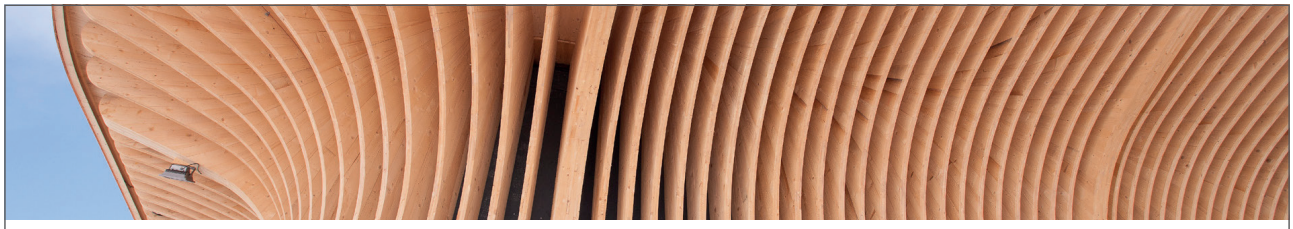
Arbeiten im Februar - Innendienst

Stockkarten und Bestandskontrolle für die neue Saison vorbereiten.
Weiterbilden: https://bienen.ch/imkerkurs-online/fruehjahr/story.html

Betriebskonzept BGD (Bienengesundheitsdienst)
www.bienen.ch/imkerei/betriebskonzept-und-merkblaetter/

Imkerliche Praxis:
4.8.1. Fluglochbeobachtung
4.8.2. Gemüllkontrolle
4.9. Standortwahl
4.10. Bienen beruhigen

Kontakt:
Gerhard Marock
Betriebsberater Imkerei
bienenberatung@bienen.li
☎ +423 794 63 75


FROMMELT
intelligenter Holzbau
→ www.frommelt.ag

Aktivitäten/Termine

Tag	Wann	Was	Ort und Zeit
Do	08.02.24	Gemüllkontrolle	BGD-Online Veranstaltung 19.00 Uhr
Fr	01.03.24	Generalversammlung	kleiner Saal Balzers, 19.00 Uhr
Do	14.03.24	Brutkrankheiten	BGD-Online Veranstaltung 19.00 Uhr
Do	11.04.24	Jungvoksbildung	BGD-Online Veranstaltung 19.00 Uhr
Do	16.05.24	Kontrolle natürlicher Milbenbefall & Notbehandlung	BGD-Online Veranstaltung 19.00 Uhr
Mo	20.05.24	Weltbienentag	Information folgt
Do	13.06.24	Sommerbehandlung mit Notbehandlung	BGD-Online Veranstaltung 19.00 Uhr
Sa	14.09.24	Waschtag BGD	Wird noch bekannt gegeben

ZEICHNUNGSFARBE FÜR KÖNIGINNEN:

2019	2020	2021	2022	2023	2024

Der Liechtensteiner Imkerverein sucht:

- *Eine/n neue/n Präsidenten-/in*
- *Eine/n Beisitzer-in Ressort Archiv/Media*
- *Eine/n Schriftführer-/in*
- *Eine/n Setzer-/in für die Bienenzeitung*

☞ *Interessiert? Dann melde Dich unter vorstand@bienen.li*

WWW.BIENEN.LI